

nah dran



Eine Skulptur der Mystikerin Mechthild von Magdeburg. Foto: Petra Erbrath

Eine heilige Aufmerksamkeit sollen wir für uns selbst haben und zu allen Zeiten in uns tragen, dass wir uns vor Gebrechen bewahren. Eine liebevolle Aufmerksamkeit sollen wir für unsere Mitmenschen haben. Ihnen die Fehler wohlmeinend allein offenbaren. So könnten wir uns viel unnütze Rede ersparen. Amen.

DAS FLIESENDE LICHT DER GOTTHEIT II, 26

Liebe Frauen in der kfd,

achtsam, fair und ehrlich mit sich selbst und den anderen umgehen, so kann das Zusammenleben in unseren Gemeinschaften gelingen. Diese Mahnungen sind aktuell und dennoch stammen sie von einer Frau, die vor mehr als 800 Jahren wirkte: der Mystikerin Mechthild von Magdeburg.

Mechthild, eine junge Adelige, die die Sicherheit ihrer Burg verlassen hatte, um mit anderen Gleichgesinnten in der Stadt Magdeburg als Begine ein eigenständiges Leben zu führen und sich in den Dienst der Armen und Kranken zu stellen. Beginen lebten im Mittelalter nach dem Ideal der Armut und konsequent in der Nachfolge Jesu. So wurden sie auch mehr und mehr zu einem Stachel im Fleisch der kirchlichen Würdenträger, der Mächtigen und Reichen.

Die Kraft zu diesem selbstbestimmten Leben im Geist des Evangeliums erwuchs Mechthild aus ihren mystischen Erfahrungen, die sie sowohl in größte Nähe zu Gott brachte, ihr aber auch tiefste Gottferne und Wüstenerfahrungen bescherten. Mechthild schrieb diese Erfahrungen auf. Hart prangerte sie die Selbstsucht und Eitelkeit des Klerus an.

Auch uns Frauen in der kfd kann Mechthild von Magdeburg Mut machen: Nämlich zu dem zu stehen, wozu wir berufen sind. Frauen und Männer sollen und dürfen ihre geistige Autorität einbringen in das Leben der Kirche, zum Wohle aller. Wir sind berufen im Geist des Evangeliums zu leben und Dinge beim Namen zu nennen. Im Vertrauen darauf, dass Gott an unserer Seite bleibt.

KLARA JOHANNNS-MAHLERT, GEISTLICHE BEGLEITERIN DER kfd

FÜR FAIREN HANDEL UND FAIRE ARBEIT

DER ARBEITSKREIS HAUSWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERTHEMEN STELLT SICH VOR

2012 wurde mit der Satzungsänderung der Ständige Ausschuss Hauswirtschaft und Verbrauchertemen auf Bundesebene etabliert. Ein Jahr später wurde der Arbeitskreis Hauswirtschaft und Verbrauchertemen (HuV) im Diözesanverband Trier gegründet.

Der private Haushalt ist die kleinste wirtschaftliche Zelle mit Verantwortung und Auswirkungen auf Umwelt, Ressourcenverbrauch und Arbeitsbedingungen weltweit. Wir alle wirtschaften im eigenen Haushalt, egal ob groß oder klein, und sollten uns über diese Verantwortung bewusst sein. Der Arbeitskreis möchte mit seinen Aktivitäten über diese Themen informieren, sensibilisieren und praktische Lösungen bieten.

Wichtig ist den Mitgliedern die Förderung von fairem Handel und fairer Produktion von Kleidung, Nahrung und Konsumgütern. Dabei sollen Umwelt und Mensch pfleglich behandelt und faire Löhne gezahlt werden. Ebenso wichtig ist ein bewusster Umgang mit Putz- und Waschmitteln zur Schonung von Ressourcen und Umwelt. Selbst Freizeitverhalten, Mobilität und Bauen müssen in die Summierung für unseren ökologischen Fußabdruck einbezogen werden.

Aus der Arbeit der Gruppe

Inhaltlich orientiert sich der Arbeitskreis an dem Gedanken der Bewahrung der Schöpfung. Papst Franziskus nennt es in der Enzyklika „Laudato Si“ die Sorge um das gemeinsame Haus. Auch die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) bieten eine Grundlage für die inhaltliche Arbeit. Durch gezielte Aktionen soll informiert und dazu angeregt werden, das Bewusstsein zu verändern und den Lebensstil nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit neu auszurichten.

Bei einem Projekttag 2018 in Waldbreitbach wurden dazu verschiedene Workshops zu den Themen Plastikvermeidung mit praktischen Tipps für den Alltag, zu Lebensmittelverwendung und Klimaschutz, Upcycling so-

wie Mini-Gärten und Gärtnern im Kleinen angeboten.

Bei dem Ehrenamtstag 2019 anlässlich der Heilig-Rock-Tage in Trier wurde an einem Stand durch ein ansprechendes Programm, etwa die Präsentation der Klimawaage, einem Quiz über Plastik sowie einem kleinen Angebot an selbstgemachten vegetarischen Brotaufstrichen, über den Klimaschutz informiert.

Der aktuelle Themenschwerpunkt ist die Sorge um faire und nachhaltige Arbeitsbedingungen weltweit. Jede*r Einzelne hat durch den Kauf von Konsumgütern Einfluss auf die Umwelt und auf die Sozialstandards in Herkunftsländern. Zur Vertiefung dieses Themas besuchte der Arbeitskreis die Ausstellung „Fast Fashion – Schattenseite der Mode“ in Köln. Die weitere Arbeit mit dem Thema erfolgt unter anderem in Verbindung mit dem Spendenprojekt der kfd „Starke Frauen. Faire Arbeit in Bangladesch. kfd für Menschenrechte in der Modeindustrie.“.

Um für diese wichtigen Themen zu werben, stehen auch einige Arbeitskreismitglieder als Referentinnen für regionale kfd-Angebote zur Verfügung, denn Aufklärung, Bildung und Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit sind zentrale Aufgaben des Arbeitskreises. Das Positionspapier des kfd-Bundesverbandes „nachhaltig und geschlechtergerecht weltweit“ behandelt diese Inhalte sehr ausführlich. Download möglich unter www.kfd-bundesverband.de/nachhaltigkeit/position.



Nur 20 Prozent der Altkleider werden recycelt, 92 Millionen Tonnen landen im Restmüll. Grafik: Tim Löwenbrück

Hinsehen und Handeln

Zwei Mitglieder des Arbeitskreises sind Delegierte im Ständigen Ausschuss Hauswirtschaft und Verbrauchertemen im Bundesverband. Sie und weitere Interessierte nehmen jährlich an Veranstaltungen auf Bundesebene teil. Die Tagungen greifen aktuelle Themen aus dem Bereich Hauswirtschaft, Ökologie und Verbraucherschutz auf und liefern neue Fakten, Anregungen und Vorschläge für die Arbeit mit Gruppen vor Ort. Der Austausch der Teilnehmerinnen untereinander ist wichtig, um über Angebotsformate ins Gespräch zu kommen.

Im Diözesanverband unterstützen Arbeitskreise die inhaltliche Arbeit des Vorstandes. In den Gruppen können sich an den Themen interessierte Frauen aller Ebenen aus dem gesamten Bistum einbringen. In der Regel treffen sie sich drei bis vier Mal im Jahr in Trier. Aktuell gibt es drei ständige Arbeitskreise zu „Frauen stärken – Gewalt überwinden“, „Frauen und Erwerbsarbeit“ und „Hauswirtschaft und Verbrauchertemen“.

An dieser Stelle stellen wir Ihnen die Arbeitskreise vor. Den Anfang machte im Mai der Arbeitskreis „Frauen stärken – Gewalt überwinden“. In dieser Ausgabe: der Arbeitskreis „Hauswirtschaft und Verbrauchertemen“. PE



Mitglieder des Arbeitskreises „Hauswirtschaft und Verbraucherthemen“ während der Heilig-Rock-Tage 2019 in Trier. Foto: Tim Löwenbrück

Die Teilnehmerinnen des diözesanen Arbeitskreises treffen sich in der Regel dreimal im Jahr in Trier, um Inhalte auszutauschen, Bildungsangebote zu erarbeiten und Präsentationstermine vorzubereiten. Die Frauen machen Bildungsangebote für kfd-Dekanats- und Ortsgruppen, die im Jahresprogramm und auf der Homepage veröffentlicht werden. Auch für das aktuelle Spendenprojekt „Starke Frauen. Faire Arbeit in Bangladesch. kfd für Menschenrechte in der Modeindustrie.“ steht der Arbeitskreis mit Referentinnen zur Verfügung.

Der Fokus liegt auf der Rolle der Verbraucher*in. Was können wir beim Kauf von Textilien beachten, damit Frauen in den produzierenden Ländern gute Arbeitsbedingungen haben und Umwelt sowie Ressourcen geschont werden?

Die Schwerpunkte 2020/2021

Zwei Schwerpunkte in der kfd-Arbeit sind in diesem Jahr die Aktionswoche mit einem Pilger*innenweg unter der Leitfrage „Frauen, wem gehört die Welt?“ und die Positionen für mehr Klimaschutz und Fairness. Der Bundesverband stellt thematisch passende Materialien im Shop und auf der Homepage zur Verfügung: www.kfd-bundesverband.de/aktionswoche. Der nachhaltige Pilger*innenweg kann auch bei etwaigen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie durchgeführt werden.

Der Arbeitskreis plant für den 28. Juni 2021 in Zusammenarbeit mit dem kfd-Dekanat Maifeld – Untermosel eine Exkursion zur Textilsortieranlage der Firma RE TEXTIL/REMONDIS in Polch. Hier werden die Teilnehmerinnen den Wegen unserer Altkleider nachgehen und sich erklären lassen, wie deren zweites Leben aussieht.

Netzwerkarbeit

Der Arbeitskreis kooperiert seit vielen Jahren mit dem Netzwerk für Entwicklungspolitik im Saarland (NES) für Veranstaltungen in und um Saarbrücken. Die Klimaschutzbeauftragte des Bistums, Charlotte Kleinwächter, besuchte für eine erste Kontaktaufnahme eine Sitzung des Arbeitskreises. Mit der Verbraucherberatung des Landes Rheinland-Pfalz gab es für die Veranstaltung „Schöpfungstag“ in Waldbreitbach eine Kooperation.

BIRGIT ECKER, MARITA FITZKE, MARGOT KLEIN, AK-MITGLIEDER

Gebet für die Schöpfung

*Schöpferin Gott,
Du hast uns
die Erde anvertraut.
Wir sind verantwortlich
für ihre Bewahrung.*

*Stärke uns
in unserem Bemühen,
nachhaltig zu leben.*

*Ermutige
die politisch Verantwortlichen
zu klimaschützenden
Entscheidungen.*

*Stehe den Menschen bei,
die der Klimawandel
besonders betrifft.*

*Gott,
Schöpfer der Welt,
sende und segne uns.*

Amen.

GEBET DES kfd-BUNDESVERBANDES
ZUR AKTIONSWOCHE 2020 „FRAUEN, WEM GEHÖRT DIE WELT?“

PERSONELLE VERÄNDERUNG

TIM LÖWENBRÜCK ARBEITET WEITER BEI DER kfd IN TRIER

Tim Löwenbrück hat als erster Auszubildender in der kfd-Geschäftsstelle eine dreijährige Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement absolviert – und erfolgreich abgeschlossen. „Wir freuen uns, dass er unser Angebot einer unbefristeten Weiterbeschäftigung angenommen hat“, so Ulrike Hoffmann, kfd-e.V. Vorsitzende.

„Während der Ausbildung konnte ich die vielen Aufgabenbereiche in der kfd-Geschäftsstelle kennenlernen, die teils von den klassischen Aufgaben der Kaufleute für Büromanagement abweichen – was meine Arbeit umso interessanter macht. Ich fühle mich im Team der Geschäftsstelle sehr gut aufgehoben, so dass ich über das Angebot, weiter für den kfd-Diözesanverband zu arbeiten, nicht lange nachdenken musste.



Tim Löwenbrück.
Foto: Petra Erbrath

Neben der Sekretariats- und Öffentlichkeitsarbeit – Planen von Terminen, Erledigen des Schriftverkehrs, Pflegen der kfd-Website – übernehme ich zukünftig eine Referententätigkeit mit dem Schwerpunkt Smartphone- und PC-Kurse sowie

Stärkung der digitalen Kompetenz. Daher freue ich mich darauf, in Zukunft viele von Ihnen persönlich kennenzulernen.

Ich danke dem Team der kfd-Geschäftsstelle, dem kfd-Diözesanvorstand und den kfd-Mitgliedern, dass Sie mich so herzlich aufgenommen und während meiner Ausbildungszeit so gut unterstützt haben.“ **TIM LÖWENBRÜCK**

HÖHERER MINDESTLOHN

DIÖZESANVERBAND UNTERSTÜTZT FORDERUNG

Der kfd-Diözesanvorstand unterstützt die Forderung der KAB nach einem Mindestlohn von 13,69 Euro und fordert die kfd-Mitglieder auf, die Petition „Stoppt die Armutsfalle Mindestlohn!“ zu unterzeichnen.

Die Arbeitsmarktentwicklung der letzten Jahre bestätigt die kfd in Trier in ihrer Forderung. Nachweislich ging der Ausbau des prekären Arbeitsmarktes zu Lasten von Frauen. Jedes fünfte Arbeitsverhältnis liegt im Niedriglohnbereich. Mehr Informationen zur Petition gibt es online unter www.kab.de. **PE**

IMPRESSUM

KFD-DIÖZESANVERBAND TRIER, SICHELSTRASSE 36, 54290 TRIER
T 0651 – 9948690, MAIL: INFO@KFD-TRIER.DE, WWW.KFD-TRIER.DE
FACEBOOK WWW.FACEBOOK.COM/KFDTRIER
REDAKTION GABRIELE BACKENDORF (GB), ROSWITHA HILLEN (RH),
PETRA ERBRATH (PE, V.I.S.D.P.)
DRUCK ALBERSDRUCK GMBH & CO. KG, DÜSSELDORF
REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE WAR AM 6. AUGUST. DIE
NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM DEZEMBER 2020.

TERMINE

kfd-Programm 2020

FREITAG, 16. OKTOBER, 14.30 BIS 18 UHR

„gleich und berechtigt – Die (Ohn-)Macht der Frauen in der katholischen Kirche“

Referentin: Doris Reisinger

Ort: Kornmarkt, Trier

SAMSTAG, 24. OKTOBER, 10 BIS 17 UHR

Praxistag – Öffentlichkeitsarbeit: Schreiben und Netzwerken für alle Medien

Ort: Jugendherberge, Trier

Aufgrund der aktuellen Corona-Auflagen und den damit verbundenen Lockerungen (Stand: August) können wir die Veranstaltungen durchführen. Auf der Internetseite des kfd-Diözesanverbandes Trier können Sie sich über alle Neuigkeiten und Veranstaltungen informieren: www.kfd-trier.de

IN EIGENER SACHE

Die Planungen für den kfd-Taschenkalender 2021 sind abgeschlossen. Gerne können Sie ein Exemplar mit monatlichen Impulsen zum bundesweiten Thema der Verbandsoffensive der kfd, „Frauen, ist Euch das genug?“, und einer ersten Übersicht mit Terminen der kfd-Dekanate und dem Diözesanverband in der Geschäftsstelle bestellen.

Die neue Handreichung zu unserem Spendenprojekt „Starke Frauen. Faire Arbeit in Bangladesch. kfd für Menschenrechte in der Modeindustrie.“ mit vielen Informationen, leicht verständlich aufbereitet und Anregungen für Praxis, ist ab sofort in der kfd-Geschäftsstelle erhältlich.



WIR GRATULIEREN

Geburtstage:

102 Jahre

Amalie Schumacher, Adenau

100 Jahre

Gerti Brixius, Cochem

Finni Hermanns, St. Katharinnen

Anneliese Sevenich, Cochem

Ruth Ronniger, Bad Hönningen